



Chlausabend (?)

Samstag, 4. Dezember 2021, im Werkgebäude Elgg

Ein grosser Vorteil unseres Vereins ist die Kombination zwischen musikalischem Hobby und Generationen übergreifender Zusammengehörigkeit. Gerade der kürzliche Bourbaki-Umzug anlässlich des Stadtrecht-Jubiläums hat uns einen farbenprächtigen Auftritt mit gemeinsam musizierenden Pfeifern und Tambouren von über 50 Jahren Altersunterschied ermöglicht. Und das erst noch ohne eine einzige vorherige Probe! Unsere Instrumente und unser Spiel wollen in der Öffentlichkeit gezeigt werden, zweifellos. Aber nicht nur draussen als Vortrab für Marsch- oder Reitergruppen. Wir könn(t)en auch drinnen.

Früher, als alles noch...

... zumindest bis Ende 2019 problemlos war, insbesondere mit dem traditionellen Chlausabend. Als Trommeleinsteiger zu Beginn der achtziger Jahre musste ich am Chlauswettspiel mit meinen Kurs-Gspäänli (galt für alle Azubi) mit Grundlagen und zwei Vorträgen einzeln vor eine Jury stehen. Die Rangliste präsentiert der Samichlaus zusammen mit ernstesten Begleitworten, was er hinsichtlich dem künftigen Probenverhalten (auch zu Hause) erwartete. Das war's dann auch schon. Anfang der Neunziger hängten die Erwachsenen (bei uns "Aktive" genannt) im Anschluss einen geselligen Chlausabend hinten an das Chlauswettspiel, zunächst ohne die Azubi's. Die bereit liegenden Instrumente führten gelegentlich zu spontanen Einlagen und so war die Idee naheliegend, im Anschluss an das noch etliche Jahre weitergeführte Chlauswettspiel einen gemütlichen Chlausabend für alle Teilnehmer abzuhalten und insbesondere die Vorträge nicht mehr spontan, sondern extra für die ebenfalls eingeladenen Angehörigen vorzubereiten. Dafür genügte noch einige Jahre der Singsaal des Primarschulhauses, bis wir wegen der zunehmend engen Platzverhältnisse definitiv ins Werkgebäude wechselten.

Die Attraktivität der Auftritte aller Kurse übertraf rasch jene der Wettspiele. Auch wurde es zunehmend schwieriger, alle Azubi's dafür zu motivieren, was letztlich dazu führte, diesen eigentlich wertvollen Teil zu streichen. Fortan bildeten die beiden Auftrittsblöcke von je meist rund 45 Minuten das Highlight des Abends. Ich wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass wir unbedingt mehr Werbung für diesen Anlass machen und damit ein grösseres Publikum erreichen sollen. Dies würde jedoch dem eigentlichen Sinn nicht mehr entsprechen: Einem geselligen Abend mit und für alle Aktiven, Kursteilnehmern und insbesondere deren Angehörige und Freunde des Vereins!

Zur Zukunft

Der Saal des Werkgebäudes ist reserviert und eine Repertoire-Planung gemacht. Nach aktuellem Stand der COVID-Schutzregeln besteht die Möglichkeit der Durchführungen eines Chlausabends im sinnvollen Rahmen (heisst mit Speis und Trank) einzig mit **Zertifikatspflicht für Musiker und Besucher**.

Auf der Homepage <http://tambourenverein-elgg.ch/doodle/> ist nun ein Link zu einer Doodle-Umfrage abgelegt (Passwort "tavedoodle"). Der direkte Link wäre auch möglich: <https://doodle.com/poll/sepvmxtnk97u9t4>. Häkchen bei "ja" gilt für die eingetragene Person. Begleitpersonen bitte als "Kommentar" melden (eine Zahl genügt). All diese Personen müssten den geltenden Regeln der Zertifikatspflicht entsprechen!

Es wäre schön, wenn wir raschmöglichst genügend positive Meldungen erhalten, sodass wir die Planung und die Proben inklusive zusätzlicher Probentage entsprechend vorantreiben können. Über die Durchführung würden wir gerne Mitte Oktober entscheiden (immer vorbehaltlich späterer verschärfter Covid-Regeln).

Sodenn freue ich mich auf einen intensiven Vereinsherbst und einen würdigen Jahresabschluss!

Thomas Egli

Sektionsleiter
TAMBOURENVEREIN ELGG